

Bericht über unsere Arbeit in **2019**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit den folgenden Seiten wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben.

Wir richten einen ganz besonderen Dank an die, die uns auch im Jahr 2019 durch ihre Mitgliedschaft, Spenden und sonstige Beiträge engagiert unterstützt haben.

Danke!

Das Team der Frauenberatungsstelle

WER WIR SIND ...

Wir sind ein Team bestehend aus vier Fachkräften mit unterschiedlichen Studienabschlüssen (Dipl.-Pädagogik, Dipl.-Sozialwissenschaften) und setzen therapeutische Methoden aus unterschiedlichen Beratungs-/Therapieansätzen (Tanztherapie, Kunsttherapie, Systemische Therapie und Beratung in Traumatologie) ein.

Wir arbeiten in Teilzeit mit einem Stundenumfang von insgesamt 110 Stunden in der Woche.

Als hauptamtliche Mitarbeiterinnen autonomer Frauenberatungsstellen verstehen wir uns als Team, welches gemeinsam verantwortlich mit klaren Zuständigkeiten die Beratungsstelle führt. Weiterentwicklung unserer Arbeit und Entscheidungsprozesse werden im Team erarbeitet.



Die Mitarbeiterinnen sind in erster Linie beraterisch tätig, gleichzeitig werden Aufgaben in den Bereichen Prävention, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Fortbildung, Geschäftsführung und Verwaltung von den Mitarbeiterinnen verantwortlich übernommen.

WIE WIR ARBEITEN ...

Wir sind Anlaufstelle für alle Frauen in unterschiedlichen Problem- und Krisensituationen. Frauen können die Beratung nutzen, um ihre persönliche Lebenssituation zu klären, sich zu orientieren und neue Perspektiven für sich zu entwickeln.

Wir arbeiten ressourcenorientiert und traumasensibel und unterstützen Frauen darin, ihren individuellen Weg zu finden, nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen.

Wir bieten eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre in geschützten Räumen und sind parteilich für Frauen.

Unsere Beratungen sind **kostenlos** und basieren auf Freiwilligkeit. Wir stehen unter Schweigepflicht.



UNSERE ANGEBOTE

Wir sind Anlaufstelle für **alle Frauen**, die sich in belastenden Situationen befinden.

ALLGEMEINE BERATUNG FÜR FRAUEN

In der Beratung berücksichtigen wir die unterschiedlichen Lebenssituationen der Frau. Sie wird von uns als Expertin für die eigene Lebenssituation gesehen. Im Vordergrund der Unterstützung stehen die Hilfe zur Selbsthilfe und die Stärkung vorhandener eigener Ressourcen und Lösungskompetenzen.

Wir bieten Informationen und psychosoziale Beratung zu folgenden Themen an:

- Klärung der Lebenssituation
- Lebenskrisen
- Probleme in der Partnerschaft und Familie
- Trennung und Scheidung
- Essstörungen
- Neuorientierung

Bei Anliegen, die sich nicht in unserer Auflistung wiederfinden lassen, stehen wir dennoch gerne zur Verfügung und vermitteln ggf. weiter an andere Einrichtungen und stellen einen ersten Kontakt her.



FACHBERATUNG ZU HÄUSLICHER GEWALT

Häusliche Gewalt ist eine Form von Gewalt, die überwiegend im vermeintlich geschützten Rahmen der eigenen vier Wände stattfindet. Täter sind häufig der Ehemann, Partner oder nach einer Trennung der Ex-Partner.

Häusliche Gewalt meint nicht nur körperliche Misshandlungen, sondern umfasst jede Form von Zwangsmaßnahmen, bei denen **Macht und Kontrolle** immer im Mittelpunkt stehen. Sie ist gekennzeichnet dadurch, dass es nicht bei einer einmaligen Gewalthandlung bleibt, sondern immer wieder zu Gewaltausbrüchen kommt.

Gewalt in nahen Beziehungen kann sich zeigen in Form von physischer/körperlicher Gewalt, psychischer Gewalt, darin, jeglichen Außenkontakt zu verhindern, ökonomische/wirtschaftliche Gewalt und sexualisierte Gewalt.

Wir beraten und informieren zum Gewaltschutzgesetz.

FACHBERATUNG ZU SEXUALISIRTER GEWALT

Sexualisierte Gewalt ist ein massiver Eingriff in die Intimsphäre einer anderen Person gegen ihren Willen. Sexuelle Handlungen werden als Mittel zur **Macht und Gewalt** ausgeübt. Hierzu zählen sexuelle Nötigung/Belästigung, Vergewaltigung (auch in der Ehe), „zufälliges“ Begrapschen und Zwangsprostitution.

Die meisten sexuellen Übergriffe finden im sozialen Nahraum statt, d.h. zuhause, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz und sind unabhängig von Alter, sozialer Schicht und Nationalität.



Angst, Scham und Schuldgefühle halten Frauen häufig davon ab, sich jemandem anzuvertrauen.

Wir beraten Frauen in Krisen zeitnah in einmaligen Gesprächen, ebenso bei Bedarf in mittel- bis langfristigen Beratungsreihen. Im Bedarfsfall begleiten wir zu Gerichtsverhandlungen.

Wir bieten (Trauma-)Fachberatung an.

PRÄVENTIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, VERNETZUNG

Die präventive Arbeit zum Thema Gewalt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Im Jahr 2019 ließ sich dieser Bereich abermals ausbauen: wir haben insgesamt 26 Veranstaltungen durchgeführt.

1100 Personen insgesamt sind hierdurch erreicht worden.

PRÄVENTIONSVERANSTALTUNGEN

Das regelmäßig stattfindende Projekt zum Thema „Sensibilisierung für (sexualisierte) Gewalt in Beziehungen“ für SchülerInnen (9./10. Klasse) verschiedener Duisburger Schulen wurde in Kooperation mit einem männlichen Kollegen von profamilia Duisburg erfolgreich fortgeführt.



Zu diesem Thema bot die Frauenberatungsstelle auch im Rahmen der Projektstage "Liebe, Sexualität und Partnerschaft" an der Gesamtschule Duisburg-Mitte, sowie am Sophie-Scholl Berufskolleg mehrere Veranstaltungen an.

In Kooperation mit dem VKM Duisburg e.V. konnten wir eine Gruppe von jungen Frauen mit Handicap erreichen und mit ihnen u.a. darüber in den Austausch kommen, wie sie Grenzverletzungen im Alltag und in Beziehungen erkennen und diesen begegnen können. Zu diesen Themen wurde zudem eine Gruppe junger Frauen im Rahmen der Gesundheitstage erreicht, die von dem Mädchenzentrum Mabilia e.V. initiiert wurde.

In Kooperation mit der DAA haben wir gemeinsam mit TeilnehmerInnen aus Kursen für Langzeitarbeitslose über das Thema „Gewalt in Beziehungen“ gesprochen und die Arbeit der Frauenberatungsstelle Duisburg vorgestellt. Ebenfalls in Kooperation mit der DAA thematisierten wir mit mehreren Gruppen alleinerziehender Frauen unsere Arbeit, die Themen häusliche und sexualisierte Gewalt sowie mögliche Auswege hieraus. Zu diesen Themen erreichten wir zudem eine Frauengruppe in Kooperation mit der Internationalen Initiative Hochfeld e.V.

408 Personen sind durch diese Präventionsveranstaltungen erreicht worden

MULTIPLIKATOR*INNENFORTBILDUNGEN

MultiplikatorInnen aus Duisburg (größtenteils LehrerInnen) konnten im Rahmen eines Fachtages des Arbeitskreises „Prävention Duisburg“ gemeinsam mit Mabilia e.V. in einem Workshop zum Thema „Cybermobbing, Cybergrooming & Sexting – Gefahren im Internet sicher begegnen“ fortgebildet werden.



StudentInnen der Fliedner Fachhochschule (Soziale Arbeit B.A.) ließen sich ebenso wie StudentInnen der FHÖV Duisburg (Polizeivollzugsdienst B.A.) in Workshops über unsere Arbeit informieren und setzten sich mit den Themen „häusliche/sexualisierte Gewalt“ auseinander. Die Veranstaltung für den Polizeivollzugsdienst B.A. wurde gemeinsam mit dem Opferschutz der Polizei Duisburg geplant und durchgeführt.

135 Personen haben an unseren MultiplikatorInnen –Fortbildungen teilgenommen

VERNETZUNG

Wir arbeiten beim Runden Tisch „Gewaltschutzgesetz für Duisburg“ mit und sind dadurch mit unterschiedlichen Einrichtungen (Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendamt usw.), die sich für den Schutz für von Gewalt betroffenen Frauen und deren Kinder stark machen, gut vernetzt. Ende des Jahres konnten wir im Arbeitskreis Kriminalitätsvorbeugung über den aktuellen Stand zum Thema „**Anonyme Spurensicherung**“ in Duisburg informieren und mögliche Perspektiven aufzeigen.

Über die vom Land NRW bewilligten Vernetzungsgelder des Runden Tisches haben wir erneut in der Frauenberatungsstelle zwei **Selbstbehauptungstrainings für Frauen** angeboten. Sich mit Stimme und Körperhaltung wehren zu können, mehr Selbstsicherheit zu gewinnen und die eigenen Grenzen besser wahrzunehmen, standen hierbei im Mittelpunkt.



In diesem Jahr ist in Duisburg ein **Arbeitskreis zum Thema Essstörungen** gegründet worden, an dem wir teilnehmen. Zentrales Anliegen ist es, eine stärkere Vernetzung der Akteurinnen und Akteure sowie die vielfältigen Strukturen vor Ort, in denen Menschen mit Essstörungen beraten und behandelt werden herzustellen.

Ebenfalls beteiligt sind wir beim Opferhilfeverbund **„DialogHaus – Opferhilfe Duisburg“**. Die Einrichtung einer gemeinsamen Homepage der teilnehmenden Einrichtungen ist geplant.

WAS WIR SONST NOCH MACHEN

GROßVERANSTALTUNGEN / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bei der jährlich stattfindenden Kampagne **ONE BILLION RISING** am Valentinstag im Februar folgten wir dem weltweiten Aufruf: **Bewegen – Erheben – Leben!**

One Billion Rising (OBR) (englisch für Eine Milliarde erhebt sich) ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Weltweit wird in über 190 Ländern gegen Gewalt an Frauen und Mädchen getanzt.

Am **Internationalen Frauentag** am 08. März erreichten wir mit unserer Öffentlichkeitskampagne **„DU bist sicher“** in 12 Duisburger Kneipen und Clubs rund **250 Frauen**. Mithilfe von aufgehängten Plakaten und verteilten Broschüren konnten den Frauen Tipps an die Hand gegeben werden, wie sie sich beim Feiern schützen und wo sie sich in Notfällen Hilfe holen können.



„Schichtwechsel“ hieß es beim Kleidertrödel im Mai. Nach dem Motto „raus aus den Winterklamotten, rein in den Sommerfummel“ konnten sich Frauen in der Beratungsstelle für kleines Geld neu einkleiden.

Bei einem **Frauen-Frühstück** konnten sich die Besucherinnen zum Thema „Entspannung“ gute Tipps für den Alltag mitnehmen.

Beim **Weltmädchentag** im Oktober konnten junge Mädchen an Workshops und Diskussionen teilnehmen. An einem Aktionsstand der Frauenberatungsstelle setzten sich Mädchen mit Fragen wie „was ist für mich eine gute Beziehung“, „wie kann ich meine eigenen Grenzen deutlich machen“ oder „wo kann ich mir Unterstützung holen, wenn ich von (sexualisierter-)Gewalt betroffen bin“ auseinander.

400 Mädchen insgesamt aus vielen Schulen und Einrichtungen nahmen an dem Aktionstag teil.

Am 12. November stellten wir unsere Arbeit dem Publikum im Rahmen der Veranstaltung „**Sisters of Comedy**“ mit den Künstlerinnen Liza Kos, Alexandra Gauger, Andrea Volk und Anja Lerch vor.

Wir bedanken uns sehr über die Spenden an unseren Verein Frauen helfen Frauen e.V. durch diese Aktion.



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- 571** Frauen haben zu uns Kontakt aufgenommen. In der Regel wird der erste Kontakt telefonisch hergestellt.
- 805** Beratungsgespräche fanden statt, als einmalige Informationsgespräche oder als Gespräche innerhalb eines Beratungsprozesses.

BERATUNGSANLÄSSE UND THEMEN DER BERATUNGEN*

In den Beratungsgesprächen kommen häufig **mehrere** dieser Themen zur Sprache. Das macht die hohe Mehrfachbelastung der Frauen deutlich.

- 79** Frauen kamen mit Sorgen um ihre Gesundheit: psychische und / oder psychosomatische Erkrankungen
- 342** Frauen haben Gewalt erlebt: psychische, physische, Bedrohungen, Stalking, Zwangsheirat, davon



- 51** Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben
- 29** Frauen kamen mit Fragen, die ihre Kinder betreffen: in erster Linie waren das Fragen zum Sorgerecht und Umgangsrecht
- 124** Frauen haben über Probleme in der Partnerschaft bzw. Ehe gesprochen und / oder sich über erste Schritte bei Trennung / Scheidung informiert
- 35** Frauen machten sich Sorgen um ihre existentielle Sicherung

* Hier ist nur ein Auszug aus den Beratungsthemen vorgestellt worden und dennoch wird deutlich, dass es sich um ein breites Beratungsangebot handelt und Frauen sich in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen befinden.



ALTERSSTRUKTUR

14 – 17 Jahre	3
18 – 25 Jahre	72
26 – 40 Jahre	272
41 – 50 Jahre	110
51 – 60 Jahre	68
Über 60 Jahre	32
Keine Angaben	4

STAATSANGEHÖRIGKEIT

Deutsch ohne Zuwanderungsgeschichte	295
Deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	129
Andere Staatsangehörigkeit	135
Keine Angabe / unbekannt	12



VORTRÄGE

Anwältinnen für Familienrecht informieren in einer **Veranstaltungsreihe zum Thema Trennung / Scheidung**. Die Veranstaltungen finden alle sechs Wochen in unseren Räumen statt. Frauen haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, sich über rechtliche Schritte und Möglichkeiten zu informieren.

AUSBLICK

Für das Jahr **2020** haben wir uns etwas vorgenommen:

- Kleidertrödelmarkt für Frauen im Frühjahr
- Frauengruppe als offenes Angebot für Interessierte zum Austausch, Unternehmungen ...
- Weitere Vorträge zum Thema Trennung / Scheidung
- Weiterführung der Präventionskampagne „**DU** bist sicher“ - sicher unterwegs in Duisburg
- Präventionskampagne „Führst du eine gute Beziehung – Mach den Test!“ in Kooperation mit profamilia. Flyer-Verschickung an alle GynäkologInnen in Duisburg zur Auslage in den Arztpraxen.
- Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit zur Umsetzung der Anonymen Spurensicherung (ASS) in Duisburg



FINANZIERUNG

Neben dem Engagement und dem oftmals langen Atem benötigen wir auch finanzielle Ressourcen. Wir sind eine durch das **Land NRW** geförderte Beratungsstelle. Hierüber werden 85 % der Personalkosten für 2,5 Stellen (1,5 Allgemeine Frauenberatung, 1 Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt) übernommen; hinzu kommt eine Sachkostenpauschale.

Für die Gewaltschutzberatung sowie für die Betriebskosten erhalten wir von der **Stadt Duisburg** einen Zuschuss.

Zusätzlich ist jedoch immer ein **Eigenanteil** aufzubringen, den wir nur mit Spenden schaffen können.

Wir bedanken uns recht herzlich für jede Form der Unterstützung und für die Wertschätzung unserer Arbeit. Wir wollen weiterhin Frauen zur Seite stehen, die sich mit ihren Nöten und Ängsten an uns wenden.

Vielen Dank!



KONTAKT

FRAUENBERATUNGSSTELLE DUISBURG

Verein Frauen helfen Frauen e.V.

Heuserstr. 12 - 47051 Duisburg

www.frauenberatungsstelle-duisburg.de

info@frauenberatungsstelle-duisburg.de

0203-3461640

Spenden unterstützen unsere Arbeit!

UNSER SPENDENKONTO

Sparkasse Duisburg

IBAN DE82 3505 0000 0223 0044 90

DIC DUISDE33XXX

Wir sind Mitglied im Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V.

Unsere Beratungsstelle wird vom Land NRW und durch kommunale Mittel gefördert.

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

